

RUBA und AGRELA – Nachrichten

Aktuelle Informationen über die Vereinsarbeit

Liebe Interessenten,
wir freuen uns, Ihnen die 19. Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu können, mit dem wir Sie über den aktuellen Stand unserer Vereinsarbeit informieren möchten.

Höhepunkte, Aktivitäten und Personen unserer Arbeit der letzten Monate werden auch dieses Mal für Sie vorgestellt.

Wir wünschen allen Förderern, Freunden und Interessenten viel Spaß beim Lesen!

Ihr RUBA/AGRELA Team

Newsletter 19 - Inhalt:

- Pflanzaktion bei Göttke-Krogmann: Pomologe Eckart Brandt bringt alte Apfelsorten nach Kroge
- Projektstart „Streuobstwiese – ein Hit in der Kulturlandschaft“ an der Ludgerus-Schule Vechta und an der Gerbertschule Visbek
- Studierendengruppen aus Gießen, Eichstätt-Ingolstadt, Neubrandenburg, Bremen und Vechta zu Gast
- RUBA e.V. und AGRELA e.V. präsentieren sich beim Grundschultag Cloppenburg
- „Die Region als Lernort“: Fachschüler und Fachschülerinnen in der Praxisphase
- Mitgliederversammlung: Jürgen Göttke-Krogmann neu in den Vorstand gewählt
- Stabile Entwicklung der Bildungsarbeit bei RUBA und AGRELA
- Impressum

Pflanzaktion bei Göttke-Krogmann: Pomologe Eckart Brandt bringt alte Apfelsorten nach Kroge

Die Streuobstwiese auf dem Hof von Jürgen Göttke-Krogmann ist seit Anfang April um einige alte Apfelsorten reicher. Kinder der 3. und 4. Jahrgangsstufe der Kroger Grundschule besuchten den Hof, um mit dem bekannten Pomologen Eckart Brandt die Bäume auf der Streuobstwiese zu pflanzen. Diese Aktion wurde im Rahmen des Projektes „Streuobstwiesen – ein Hit in der Kulturlandschaft“ vom Verein AGRELA e.V. durchgeführt.

Ein Tag zuvor besuchte Esther Barth, Mitarbeiterin von AGRELA e.V. die Kinder in der Schule und erklärte, was eine Streuobstwiese auszeichnet, und warum diese alte Kulturlandschaftsform besonders erhaltens- und schützenswert ist. Anhand eines Apfelgeschmackstestes haben die Kinder erfahren, dass es eine Vielzahl verschiedener Apfelsorten gibt, die sehr unterschiedlich schmecken.



Bild: Der Apfelgeschmackstest

Am 06. April war es soweit. Die 31 Schülerinnen und Schüler erfuhren zunächst vom Pomologen Eckart Brandt etwas über alte Apfelsorten und die Vermehrung der Sorten durch Veredelung. Dann ging es auf die Streuobstwiese, auf der Jürgen Göttke-Krogmann bereits Pflanzlöcher vorbereitet hatte. Die Kinder pflanzten die Bäume, gossen diese an und düngten sie mit Mist.



Bild: Apfelprominenz in Kroge - Der Pomologe Eckart Brandt

Nach der Arbeit gab es für die Schülerinnen und Schüler Stockbrot am Lagerfeuer.

Im Herbst kommen die Kinder der Grundschule nochmals auf den Hof von Jürgen Göttke-Krogmann um zu sehen, ob die Bäume sich gut entwickeln. Außerdem wollen sie bei der Ernte auf der alten Streuobstwiese helfen, Apfelsaft pressen und probieren.

Info: Das Projekt „Streuobstwiesen – ein Hit in der Kulturlandschaft“ wird finanziert von der Niedersächsischen Bingo Umweltstiftung und der Bürgerstiftung Vechta.

Projektstart „Streuobstwiese – ein Hit in der Kulturlandschaft“ an der Ludgerus-Schule Vechta und an der Gerbertschule Visbek

Jeden Mittwochnachmittag beschäftigen sich Schüler der Ludgerus-Schule Vechta in der Streuobstwiesen AG, konzipiert und durchgeführt von Esther Barth

(AGRELA e.V.), mit Themen rund um dieses besonders schützenswerte Kulturlandschaftselement.

Was ist der Unterschied zwischen Plantagenanbau und Streuobstwiesen? Welche Tiere und Pflanzen gibt es auf der Streuobstwiese? Wie schmecken alte Apfelsorten im Vergleich zu Supermarktäpfeln? In welchem Land werden die Äpfel aus dem Supermarkt eigentlich geerntet, wie werden sie gelagert? Warum wird Streuobst selten im Supermarkt angeboten?



Bild: Besuch einer Streuobstwiese im Winter

Diese und viele weitere Fragestellungen werden von den 10 Schülern der 8. Jahrgangsstufe bearbeitet. Es werden Exkursionen zu Streuobstwiesen zu verschiedenen Jahreszeiten, Obstbetrieben und Obst verarbeitenden Betrieben unternommen. Ebenso werden Experten zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise der Imkerei, eingeladen.



Bild: Geschmackstest im Sensoriklabor

Im Rahmen des Langzeitprojekts „Abenteuer Bauernhof“, welches von Sabine Westermann (RUBA e.V.) betreut wird,

ist das Thema Streuobstwiese als ein Schwerpunkt eingebettet.

Das Projekt findet in Visbek an der Gerbertschule statt. Eine Gruppe von zurzeit 24 Kindern der ersten bis vierten Klassenstufe besucht den Kurs im Rahmen der offenen Ganztagschule. Das Projekt erstreckt sich über ein Schuljahr.

Bei einem der Besuche auf der Streuobstwiese wurden Igelhotels gebaut und später überprüft, ob diese angenommen wurden.

Bei weiteren Exkursionen wurden jahreszeitliche Veränderungen herausgestellt. Zudem wurde eine Apfelplantage besucht, um Unterschiede zur Streuobstwiese zu erkennen.

Mit dem Projekt „Streuobstwiesen – ein Hit in der Kulturlandschaft“ möchten die Projektpartner AGRELA e.V., RUBA e.V., BUND Ortsgruppe Vechta, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e.V., Eschpark Kroge (Lernstandort Kulturlandschaft auf dem Hof Göttke-Krogmann) und Kompetenzzentrum Regionales Lernen an der Universität Vechta) das Thema Streuobstwiese für alle Alters- und Bildungsstufen interessant(er) machen und im Sinne des Regionalen Lernens anregen das eigene Handeln in den Blick zu nehmen, selbst aktiv zu werden.

Studierendengruppen aus Gießen, Eichstätt-Ingolstadt, Neubrandenburg, Bremen und Vechta zu Gast

Im Jahr 2015 konnten das Kompetenzzentrum Regionales Lernen und die regionalen Bildungsträger RUBA und AGRELA im Landkreis Vechta Studierendengruppen aus Gießen, Eichstätt-Ingolstadt, Neubrandenburg, Bremen und Vechta begrüßen.

Von der Universität Vechta kamen Studierendengruppen aus den Fächern Sachunterricht und der Geographie, um Theorie und Praxis des Regionalen Lernens und des Lernens auf dem Bauernhof kennenzulernen.



Bild: Studierende der Universität Bremen testen Schüleraufgaben auf dem Lernstandort Hof Hell

Die Gruppen von auswärts zeigten sich zudem sehr interessiert an den Merkmalen und den Entwicklungen der Land- und Ernährungswirtschaft im Oldenburger Münsterland.

RUBA e.V. und AGRELA e.V. präsentieren sich beim Grundschultag Cloppenburg

Am 01. Februar 2016 fand der 21. Grundschultag unter dem Motto: „Sprache als (ist) Schlüssel zur Bildung“ in Cloppenburg statt.

Neben den Fachvorträgen und Workshops zum Thema wurde wie jedes Jahr eine umfangreiche Ausstellung organisiert, auf der sich Verlage und außerschulische Partner ganztägig mit einer Fülle von Informationen vorstellen konnten.



Bild: Infostand von RUBA e.V. und LaUB e.V.

Hier präsentierten sich RUBA und AGRELA in diesem Jahr erneut gemeinsam mit dem Verein Landwirtschaft, Umwelt und Bildung (LaUB e.V.) den über 130 Lehrer/-innen, pädagogischen Mitarbeiter/-innen und Erzieher/-innen.

„Die Region als Lernort“: FachschülerInnen in der Praxisphase

Wie können Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Klassenraums lernen und welche Möglichkeiten bietet die Region Vechta dafür?

Expertinnen und Experten für diese Fragen werden 25 Fachschülerinnen und -schüler der Klasse FSP 2a-d der BBS Marienhain, Fachschule für Sozialpädagogik. Sie bilden sich zwei Jahre lang im Seminar „Die Region als Lernort“ fort. Das optionale Lernangebot wird von der BBS in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Regionales Lernen der Universität Vechta gestaltet und finanziell unterstützt von der Bürgerstiftung Vechta.

Im Fokus des Seminars steht die handlungsorientierte Erschließung von Lernorten der Region. Dabei werden wirtschaftliche, kulturelle, umweltorientierte, politische und soziale Einrichtungen hinsichtlich ihrer Potentiale als Lernorte untersucht und didaktisch-methodisch adressatengerecht aufbereitet.

Im Mittelpunkt steht außerdem das Entwickeln und Erproben von Lernarrangements außerhalb der (schulischen) Einrichtung.



Bild: Kreativität beim Umgang mit der Lernortgestaltung: Ein Fußballtor wird für die Textilgestaltung genutzt (Foto Laura Bruns)

Das Erlernete testen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Schulhalbjahr in der Praxis: Sie gestalten und betreuen Ganztagsangebote für die Klassenstufen 3 bis 8 an insgesamt sechs allgemein

bildenden Schulen in Vechta. Beispielsweise arbeiten Schülerinnen und Schüler der BBS Marienhain an der Ludgerus-Schule Vechta mit der Klassenstufe 7/8 zum Thema Textildesign.

Mitgliederversammlung: Jürgen Göttke-Krogmann neu in den Vorstand gewählt

Am 07. April fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Vereine RUBA e.V. und AGRELA e.V. in der Universität Vechta statt.

Die Vorsitzenden Birgit Meyer (RUBA e.V.) und Prof. Dr. Martina Flath (AGRELA e.V.) blickten auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück und berichteten über viele gelungene Aktionen und neue Projekte.

Bei der Wahl des AGRELA-Vorstandes konnte Jürgen Göttke-Krogmann als neues Mitglied in der Position des 1. Beisitzers begrüßt werden. Er wurde einstimmig gewählt.

Im anschließenden öffentlichen Teil der Versammlung begrüßten die Vereine Dr. Bernhard Rump, Leiter der Fachgruppe Ländliche Entwicklung der Landwirtschaftskammer (Bezirksstelle Oldenburg Süd). Dr. Rump stellte in seinem Vortrag das Projekt „Land mit Energie“ vor.



Bild: Vortragender Dr. Bernhard Rump

Informationen zu diesem Projekt unter: www.land-mit-energie.de

Stabile Entwicklung der Bildungsarbeit bei RUBA und AGRELA

Die Fördervereine RUBA e.V. und AGRELA e.V. haben in 2015 erneut rund 160 Veranstaltungen mit über 3.700 Besuchern durchgeführt. Aufgrund des sehr kurzen Winterschulhalbjahres liegen die Werte etwas unter denen des Vorjahres.

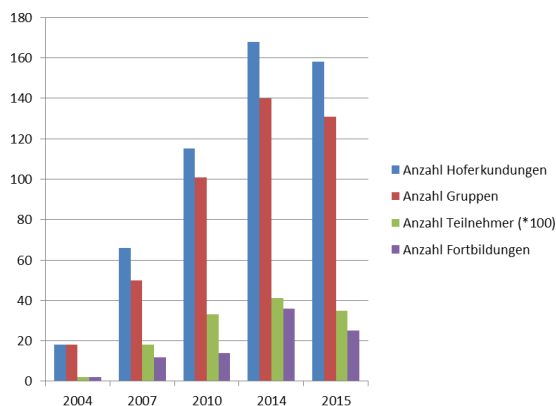


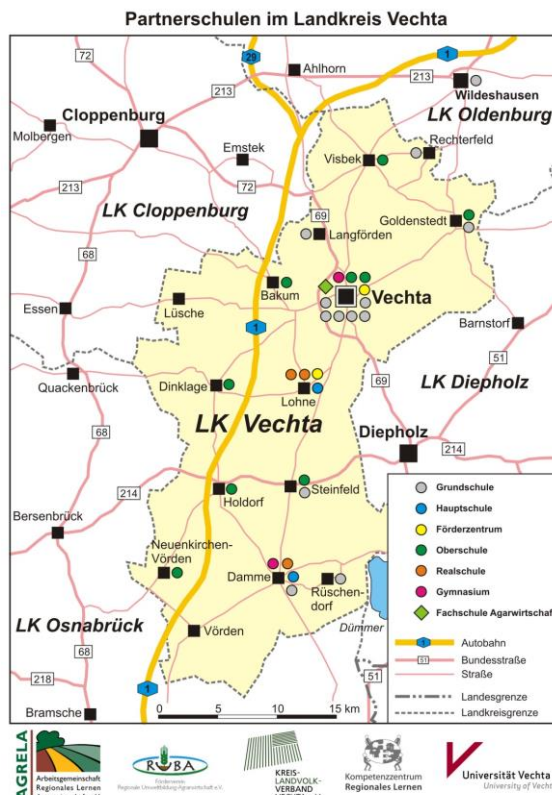
Abbildung: Entwicklung der Aktivitäten der regionalen Bildungsträger RUBA und AGRELA

Der größte Anteil der Besucher kommt aus der Sekundarstufe I, gefolgt von der Grundschule. Besonders hoch war in diesem Jahr die Gruppe der Studierenden bei den Veranstaltungen und Fortbildungen für Multiplikatoren.

Von sechs Universitäten kamen insgesamt neun Gruppen. Mit einer Ausnahme studierten sie jeweils mit dem Berufsziel Lehrer/Lehrerin.

RUBA und AGRELA bieten als regionale Bildungsträger im Landkreis Vechta Bildungsangebote rund um die Themen Land- und Ernährungswirtschaft sowie Kulturlandschaft an. Aufgenommen wurde die Arbeit 2003. Nach einigen Testerkundungen entwickelte sich das Bildungsangebot in den Folgejahren rasant weiter.

Heute besteht ein Partnerschulnetzwerk, dem 35 Schulen des Landkreises Vechta angeschlossen sind. Grundlage der Zusammenarbeit sind jeweils Kooperationsverträge zwischen den Schulen und den Bildungsträgern.



Impressum
 Förderverein Regionale Umweltbildung –
 Agrarwirtschaft (RUBA e.V.)
 Rombergstraße 53
 49377 Vechta

Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen –
 Agrarwirtschaft (AGRELA e.V.)
 Lappenstadt 4
 49451 Holdorf

Tel. 04441-92 37 18
 Fax: 04441-92 37 11
 Email: ruba@klv-vechta.de
 www.ruba-online.de

Stand: Mai 2016